

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke
auf Annahme einer Entschließung

Christopher Street Day Demonstration unterstützen – eine sichtbare, laute und vielfältige LSBTI-Community gehört zu Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Rund eine Million Menschen aus aller Welt werden 2016 zur Christopher-Street-Parade in Berlin erwartet. Bereits zum 38. Mal werden sie – in diesem Jahr am 23. Juli – an den brutalen Überfall von Polizisten auf ein Schwulenlokal in der Christopher Street in New York im Jahre 1969 erinnern. Sie werden für die Rechte von Lesben, Schwulen, Transsexuellen und Transgenders, Inter- und Bisexuellen (LSBTI) auf die Straße gehen.

Für das Abgeordnetenhaus gehört diese machtvolle Demonstration gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung, für Gleichstellung und gesellschaftliche Anerkennung unterschiedlicher sexueller Orientierungen und vielfältiger Lebensweisen untrennbar zu Berlin. Seit 2001 weht deshalb auch alljährlich zu den Feierlichkeiten des Christopher Street Days die Regenbogenfahne vor dem Preußischen Landtag.

Die Teilnehmenden am Christopher Street Day Berlin stehen für ein Klima der Toleranz und Akzeptanz in unserer Gesellschaft, für eine Kultur, die Geflüchtete willkommen heißt. Das sind für das Abgeordnetenhaus unverzichtbare Werte, die seine ungeteilte Unterstützung haben. Berlin ist weltoffen und tolerant. Rassist/-innen und rechten Demagog/-innen geben wir keine Chance.

Der Berliner Christopher Street Day hat sich als Demonstration für die Menschenrechte von LSBTI und als bunte Feier des vielfältigen Lebens institutionalisiert und wird jährlich vom Berliner CSD e.V. als parteipolitisch unabhängiger Nichtregierungsorganisation ausgerichtet.

Er bringt jährlich Hunderttausende Touristen in die Stadt und wirkt so auch als starker Wirtschaftsfaktor für Berlin.

Das Abgeordnetenhaus unterstützt das Bemühen des Vereins Berliner CSD e. V. nach einer nachhaltigen und sicheren Finanzierung seiner Arbeit, die bisher allein auf Sponsorengeldern basiert. Neben dem Bekenntnis zur Regenbogenstadt Berlin ist eine finanzielle Beteiligung der Stadt am größten LSBTI-Event Deutschlands an der Tagesordnung.

Das Abgeordnetenhaus erwartet deshalb vom Berliner Senat, dass die Arbeit des Vereins und damit der Christopher Street Day Berlin entsprechend seiner Bedeutung für das internationale Ansehen Berlins, für Tourismus und Wirtschaftskraft bei der Vergabe von Mitteln für besondere kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte berücksichtigt wird.

Berlin, den 21. Juni 2016

Pop Kapek Kofbinger Birk
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

U. Wolf Dr. Lederer Schatz
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke